

Arbeitsmarkt 2030: Bedingungen, Auswirkungen, Erfordernisse & Chancen und Herausforderungen

1. Warm-Up
2. Zukunftsforschung
3. Zukünftiger Arbeitsmarkt I
4. Entwicklungsbedingungen
5. Zukünftiger Arbeitsmarkt II
6. Bedingungen, Auswirkungen & Erfordernisse
7. Fazit

Warm-Up

Arbeiten Sie heute noch in dem Job, mit dem Sie zu Ihrer beruflichen Anfangszeit begonnen haben?

Warm-Up

Haben Sie in Ihrem Leben einen Beruf ausgeübt, der heute andere Fähigkeiten erfordert als früher?

Warm-Up

Haben Sie mal einen Beruf ausgeübt,
den es heute nicht mehr gibt?

Zukunftsforscher*innen sagen nichts voraus...

“Predicting the future is kind of like trying to grab a cloud. The cloud looks like a concrete object, but you end up holding nothing but air. The future is always surprising. All of us know examples of predictions that have ended up false; nonetheless, people have a need to look forward in order to evaluate their lives and place on earth.” >>Maria Lohela, die Sprecherin des finnischen Parlaments<<

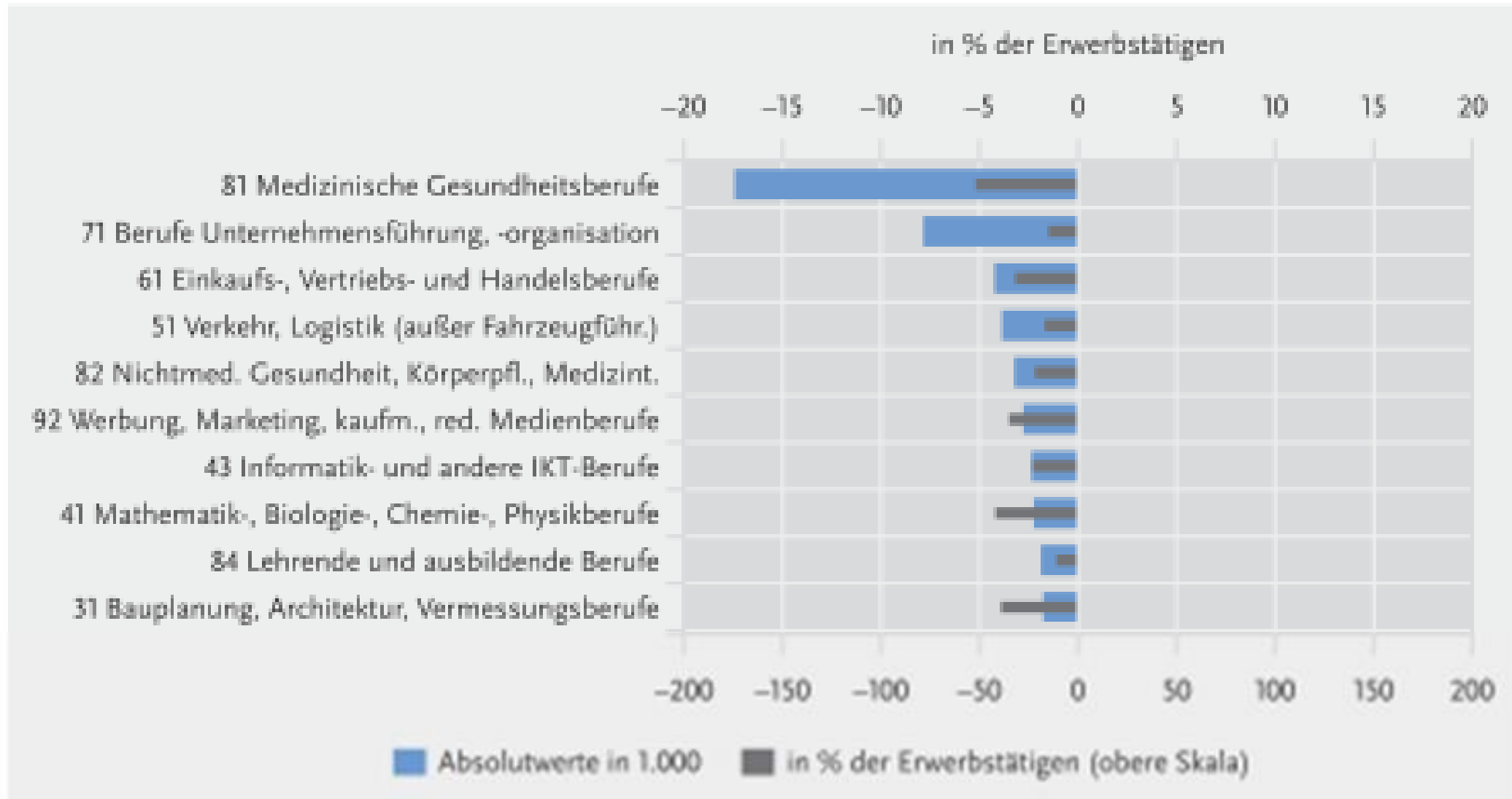
Mehr Prognosen werde ich Ihnen heute nicht geben, weil...

“... es gilt, neue Optionen für das Handeln heute zu identifizieren. Wichtiger wird es damit, zu verstehen, welches die zentralen Treiber der Entwicklung sind und unsere grundlegenden Annahmen über das, was sein könnte, zu hinterfragen, um neue Lösungsperspektiven zu finden.” >>Cornelia Daheim und Ole Wintermann<<

Zukunftsforschung ist Arbeit...

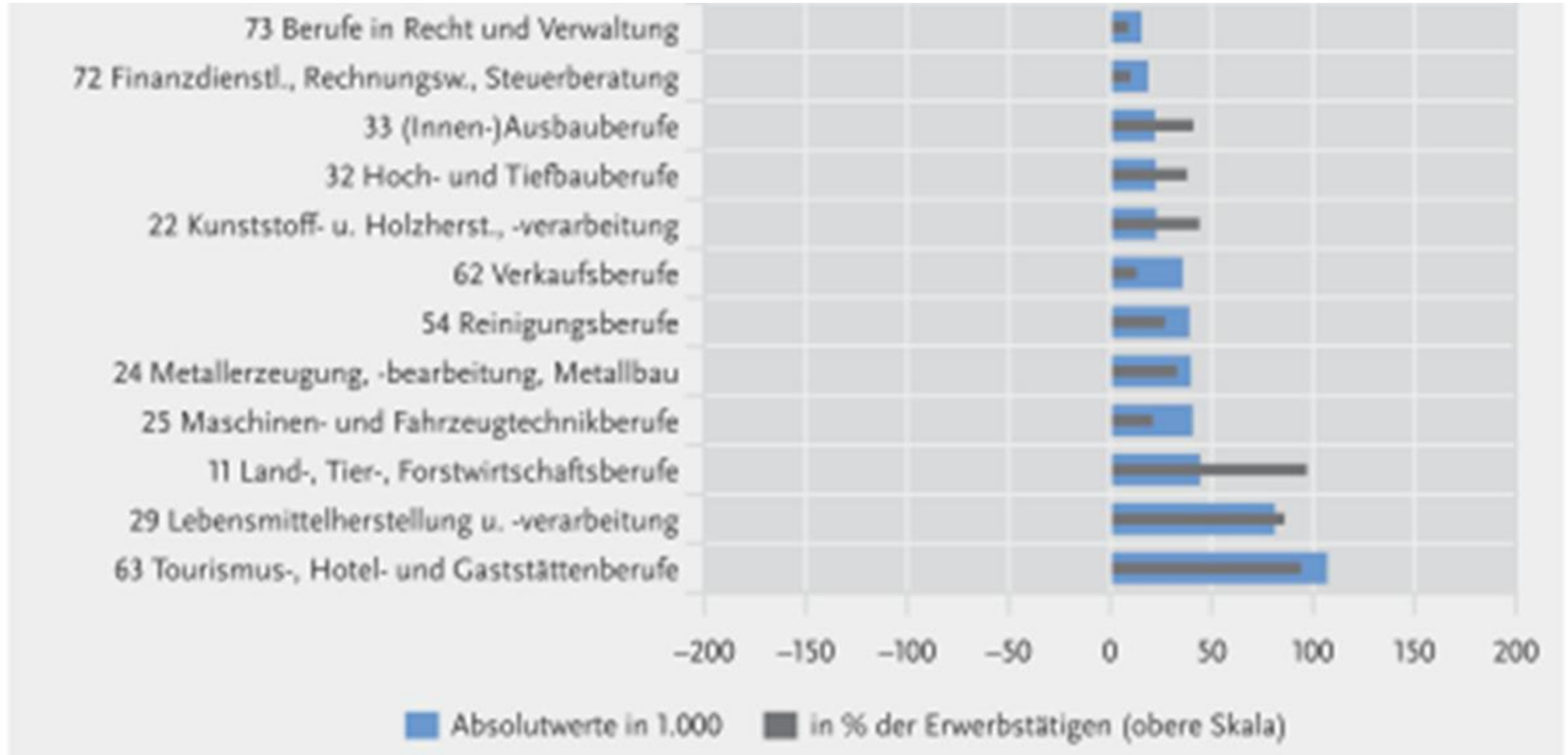
„Es reicht nicht aus, schöne, fantasievolle Entwürfe einer wunderbaren Zukunft zu zeichnen. Die Szenarien können erst überzeugen, wenn sie auf einem Fundament von Daten und Beobachtungen aufbauen.“ >> Scott Smith <<

Errechnung potenzieller Mangelberufe...



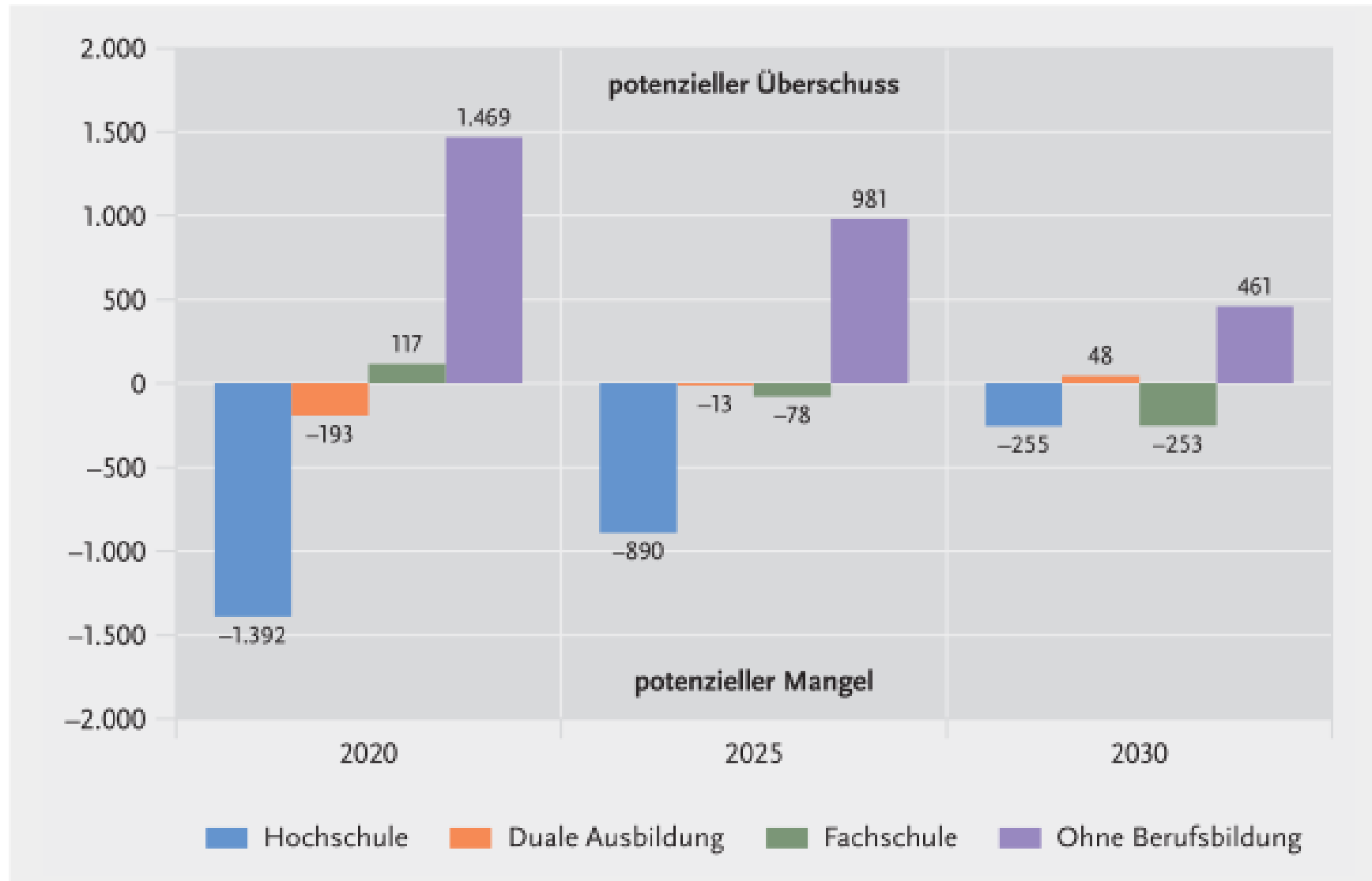
Quelle: Arbeitsmarkt 2030 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter

Errechnung potenzieller Überschussberufe...



Quelle: Arbeitsmarkt 2030 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter

Der Arbeitsmarkt in Zahlen...



Quelle: Arbeitsmarkt 2030 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter

Die Welt besteht nicht nur aus Zahlen...

Auch wenn uns die Zahlen gute Daten liefern, so sind es dann doch vermehrt die qualitativen Ereignisse des Lebens, die die Welt verändern.

Trends & (schwache) Signale: Politik



Politische Instabilitäten



Soziale & kulturelle
Disparitäten



Protektionismus



Entwicklung zur
Wissensgesellschaft

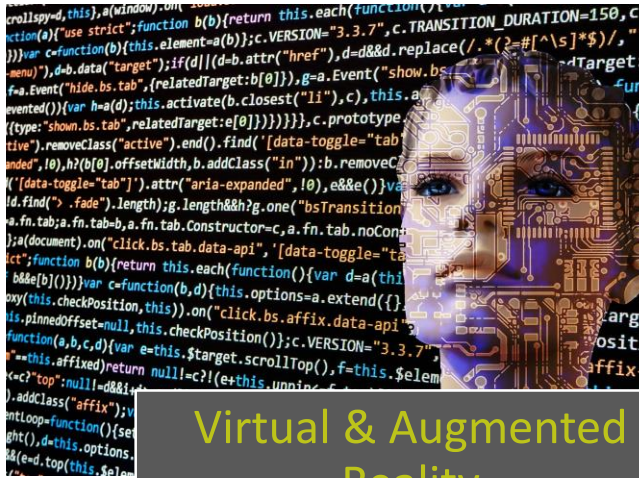
Trends & (schwache) Signale: Technologie



Automatisierung,
KI & Robotik



Digitale Kultur



Virtual & Augmented
Reality



Cyber Crime
Cyber Security

Trends & (schwache) Signale: Wirtschaft



Sozial- und
Tauschwirtschaft



Bedingungsloses
Grundeinkommen



Digitale Bezahlprozesse



Volatile
Wirtschaftsmärkte

3. Entwicklungsbedingungen

Trends & (schwache) Signale: Gesellschaft



Höhere Mobilität



Zunehmende Migration



Alterung der Gesellschaft

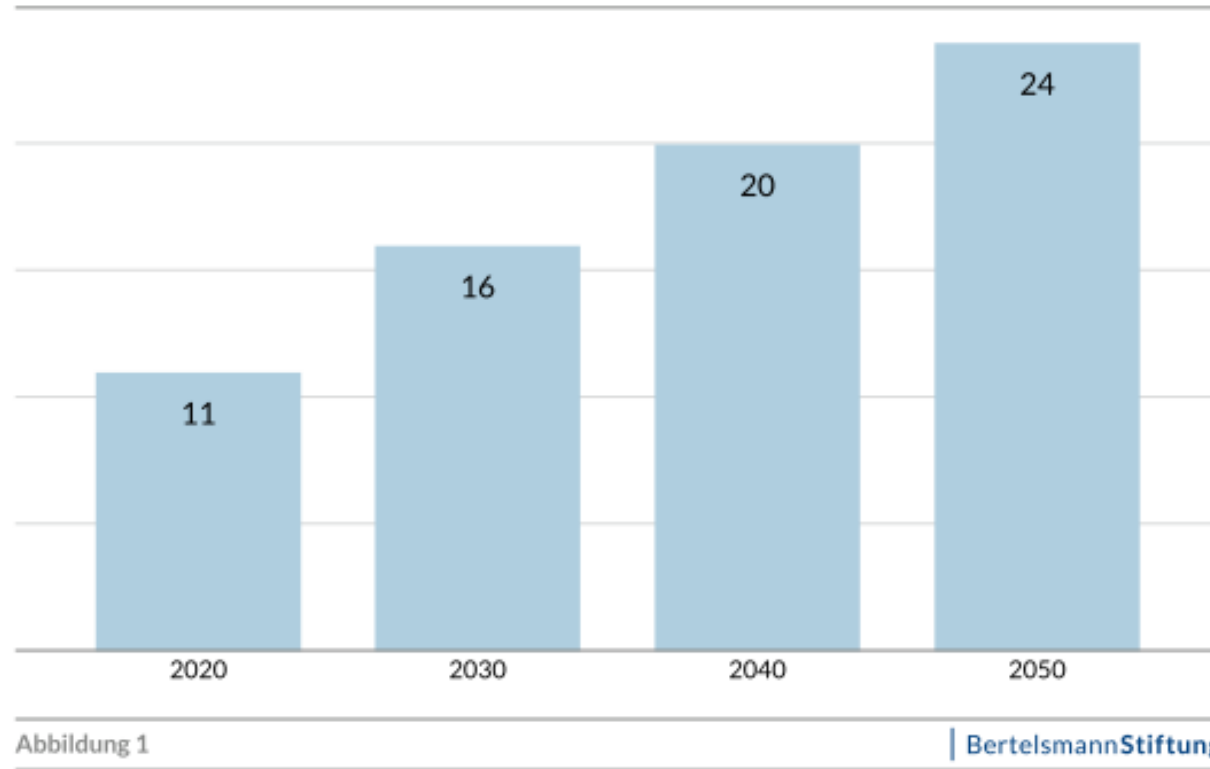


Individualisierung

3. Entwicklungsbedingungen

Ein Defizit auf dem Markt der Arbeit...

Entwicklung der Arbeitslosenquote bis 2050 in Prozent



Quelle: 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects



| BertelsmannStiftung

Wenn Altes vergeht, ist Platz für Neues...

Treibende Faktoren, die mehr Jobs kreieren als ersetzt werden

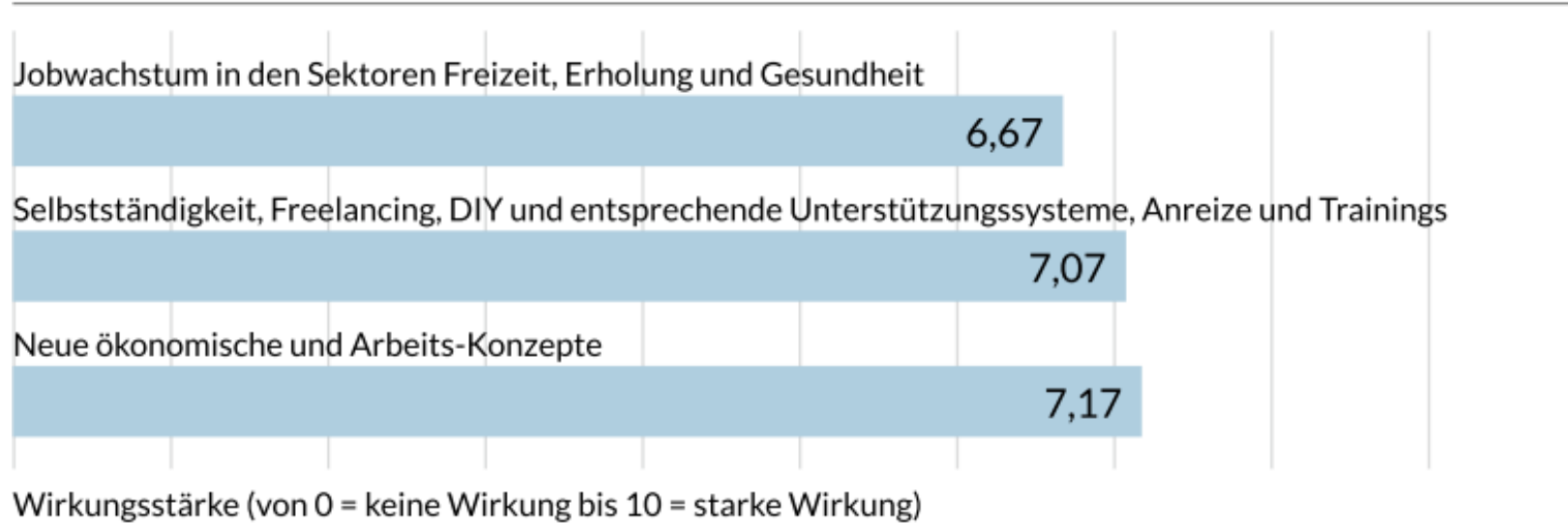


Abbildung 5

| BertelsmannStiftung

Innenausstatter für virtuelle Räume – **Kreativitätscoach** – persönlicher Gesundheitsberater – **Empathie-Interventionist** – Algorithmen-Versicherer – **Biosignal-Trainer** – Bildungs-Portfolio-Optimierer – **Extrem-Genetiker / Syn-Biologe** – Metaversum-Hausmeister – **Übersetzer Mensch-Maschine & Maschine-Mensch** – Freizeit-Gestalter / Beschäftigungsbeschaffer – **virtueller Team-Assistent, persönlicher Lerncoach** – Ethik-Algorithmiker – **Wohnort-Makler für Wissensarbeiter**

Quelle: 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects

Auf dem zukünftigen Arbeitsmarkt gelten neue Bedingungen...

- Individualisierte und multikulturelle Gesellschaft
- Eine Gesellschaft in digitaler wie in analoger Mobilität
- Eigenständigkeit von Individuen auf dem Arbeitsmarkt
- Neue Bedürfnisse bei Menschlichkeit und „Maschinlichkeit“
- Gesetzliche Regelungen für neue technologische, wirtschaftliche & soziale Abläufe

Auf dem zukünftigen Arbeitsmarkt gelten neue Bedingungen...

- Technologischer, politischer, wirtschaftlicher & sozialer Wandel in hohem Tempo
- Neue und agile Akteure in allen Branchen
- Hoher Konkurrenzdruck auf Anbieter- und Nachfragerseite
- Die Technologisierung bringt neue Aufgaben und Berufe mit
- Neues betriebliches Umfeld bedeutet neue Anforderungen an Organisationsstruktur

Kooperation zwischen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung wird gefordert...



Förderung von
Zukunftssektoren

Techn. Berufe,
Gesundheit, Erholung,
Freizeit in Form von
Selbstständigkeit



Bildungsmaßnahmen
Zukunftstechnologien

Vermittlung von Meta-
Kompetenzen, z.B.:
selbstorg. Lernen,
Selbstständigkeit,
virtuelles Arbeiten



Investieren in
Innovation &
Forschung und
Entwicklung



Umstrukturierung der
Sozialsysteme

Umverteilung von
Wohlstand
Einkommensquellen
neu schaffen

Vgl.: 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects

Kooperatives Handeln ist angesagt...

Politik

- Investition in Technologieunternehmen
- Besteuerung des Wohlstands aus neuen Technologien und kommende Arbeitslosigkeit damit finanzieren
- F&E-Budgets erhöhen
- Neue Steuergewinne zur Unterstützung des Gemeinwesens

Wirtschaft

- Finanzielle Mitarbeiterbeteiligung ermöglichen
- F&E-Budgets erhöhen
- Arbeitsplätze für hochqualifizierte schaffen
- Umschulungen und Weiterbildungen für höherwertige Fähigkeiten ermöglichen

Vgl.: 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects

Kooperatives Handeln ist angesagt...

Gesellschaft

- Bevölkerung für Selbstständigkeit motivieren und fortbilden
- DIY-Maker-Spaces, Hubs und Zentren im Sozialraum gewährleisten
- Soziale Innovationen für ein Leben ohne Arbeit erproben

Bildungssystem

- Kostenlose universitäre Ausbildung
- Nationale und individuelle „Intelligenz“ als Priorität erklären
- Ingenieurwissenschaften, Mathematik und IT-Wissenschaften in allen Bildungsebenen stärken
- Angepasstes Bildungskonzept entwickeln und integrieren

Vgl.: 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects

Zur Erfüllung der Bedingungen...

Organisation

- Neue **fachliche und technische Kompetenzen** aneignen & integrieren
- Agile und flexible **Organisationsstrukturen aufbauen**
- Wertschätzende, transparente und ortunabhängige **Führungsstile entwickeln**
- **Geschäftsmodelle / Produkte** überprüfen und weiter- bzw. neu entwickeln
- Etablierung neuer **Mechanismen zur Innovationsentwicklung** / Erneuerung
- **Kooperations- und Netzwerkmanagement** integrieren und Ressortdenken aufgeben ohne Spezifizierungen zu vernachlässigen

Individuum

- Lernfähigkeiten entwickeln: **lernen zu lernen**
- **Emotionale Grundfertigkeiten** beherrschen
- **Selbstständigkeit und Eigenverantwortung** entwickeln
- **Kooperatives und systemisches Denken** erlernen

Vgl.: 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects

Chancen und Herausforderungen...

Chancen

- Zielgruppen & Absatzmärkte sind ortsunabhängig zu erreichen
- Effiziente Arbeitsprozesse durch Intelligenz / Kraft der KI & Robotik
- Zeit zum Arbeiten ist individuell einteilbar
- Persönliche Vertrauensarbeit – Abgabe von Kontrolle
- Gesellschaftliche Zukunft mitgestalten
- Wissen ist allumfänglich verfügbar

Herausforderungen

- Technologierevolutionen und –konvergenzen sind schwierig vorherzusehen & einzuplanen
- Dynamische Strukturen für Innovation und Lernfähigkeit
- Umstellung auf digitale Prozesse
- Umgang mit individuellen Bedürfnissen, z.B. Arbeitsverhältnisse
- Erhaltung von Marktpositionen
- Wissen zu systematisieren und einzuordnen

Was haben Sie getan, dass Sie heute noch arbeiten?

Eine letzte Grundbedingung für den Umgang mit dem zukünftigen Arbeitsmarkt...

Es wird gewarnt, *„dass schlecht verstandene Trends zu fataleren Fehlentscheidungen in Organisationen führen können als verpasste Trends.“* >>Jan-Oliver Schwarz<<

Empfehlung: **systematisches vorausschauendes
Strategiemanagement; Zukunftsforschung & Foresight**

Apropos, das ist kein schwaches Singnal



Direkt verwendete Literatur

- Daheim, Cornelia & Wintermann, Ole (2016): 2050: Die Zukunft der Arbeit – Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Projects. Bertelsmann-Stiftung, Future Impacts, Millennium Project
- Düll, Nicola; Kriechel, Ben; Vogler-Ludwig, Kurt (2016): Arbeitsmarkt 2030 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter. Economix (Hrsg.)
- Florescu, Elizabeth; Glenn, Jerome C. (2017): State of the Future 19.0. Millennium Project
- Popp, Reinhold; Schüll, Elmar (2009): Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung – Beiträge aus Wissenschaft und Praxis.
- Schwarz, Jan-Oliver (2009): „Schwache Signale“ in Unternehmen: Irrtümer, Irritationen und Innovationen.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2013): Arbeitsmarktprognose 2030 – Eine strategische Vorausschau auf die Entwicklung von Angebot und Nachfrage in Deutschland.
- Committee for the future (2016): “For the next Generation” – Report of the International Seminar in the Finnish Parliament, 7-8 June 2016. Publication of the Committee for the future 5/2016.
- Tageswoche.ch: Zukunftsforscher Scott Smith beschäftigt eine Frage: «Was wird schiefgehen?»

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit